



Der Schwimmer

März
1951

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 53

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

Helmuth Henze
BONN
Rosenfeld 76

Freitag

30.

März

BERLIN - BONN

um 20 Uhr im Victoriabad - Ende 22 Uhr

Wettkampffolge

- | | | |
|-----------------|-------------------------|--------|
| 1. Bruststaffel | 10 x 40 m | Herren |
| 2. Kraulstaffel | 4 x 100 m | Damen |
| 3. Kraulstaffel | 100, 200, 200, 100 m | Herren |
| 4. Bruststaffel | 100, 200, 200, 100 m | Damen |
| 5. Lagenstaffel | 100, 200, 100 m Doppelt | Herren |
| 6. Lagenstaffel | 6 x 100 m | Damen |
| 7. Kraulstaffel | 10 x 40 m | Herren |
| Einlage | | |
| 8. Wasserball | | |
| 9. Wasserball | | |

Vorverkauf: Deckers, Friedrichstraße - Victoriabad - Schrottka, Bad Godesberg und Wartenberg, Beuel. Eintrittspreis 0.50 DM bis 2.— DM (num. Sitzplätze)

Alles für den Sportler im Sportgeschäft

Jack Wurm Bonn, Martinstr. 16

Fritz Möslein

Damensalon
Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



Fritz
BONN IN DER
WENZELGASSE

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

BERLIN - BONN

Wir hatten ursprünglich beabsichtigt, etwa um die gleiche Zeit mit dem Ostzonenmeister Börde Magdeburg eine Begegnung in Bonn durchzuführen. Der Ostzonenmeister hat uns aber mitgeteilt, daß in Bonn nicht gestartet werden könnte. Da wir aber in jeder Saison eine Veranstaltung von überragender Bedeutung durchführen wollen, haben wir das Angebot der Berliner Mannschaft angenommen. Die Mannschaft ist äußerst stark. So ist neben Berliner Meistern und Meisterinnen der letzte dreifache deutsche Hallen-Kraulmeister Schlüricke Mitglied dieser Mannschaft. Da es sich bei den Berlinern auch nicht um eine Vereinsmannschaft handelt, werden wir uns um einige bekannte Schwimmer verstärken. So wird man sich in diesen Tagen entweder für die Mitwirkung unserer früheren Mitglieder Dr. Bornhaupt und Gebrüder Lindner entscheiden oder für Arendt, Hirsch, Rundmund.

Es wird jedenfalls eine hochinteressante sportliche Veranstaltung sein, die auf Grund der schon jetzt begonnenen Vorbereitungen vorbildlich sein müßte.

Wir bitten, sich der Vorverkaufsstellen zu bedienen.

Außerdem bitten wir der Geschäftsstelle Quartiere für eine Nacht für die Berliner Schwimmer und Schwimmerinnen zur Verfügung zu stellen.

Vorstand.

Wasserballer, Boxer, Marathonläufer!

Da hat doch Franz Dahmen, der Wasserballpapst des deutschen Schwimmverbandes seine ersten Versuche mit den olympiaverdächtigen Wasserballern unternommen. Es war nun für mich interessant, daß in dem Schulungsplan auch als Sportlehrer die Namen Herbert Runge und Arthur Lambert auftauchten. Herbert Runge ist Berufsboxer und Olympiasieger der Schwergewichte von 1936, Lambert betreute die Langstreckler und Marathonläufer, also Leichtathlet! Da liegt die Frage gar nicht fern, ob man vielleicht unter unseren Wasserballern olympiareife Boxer und Langstreckler sucht! Aber wenn man hört, daß Franz Dahmen mit seinen Box- und Langstreckeneinlagen die Kondition seiner Wasserballer verbessern will, dann kann man sich mit dieser Methode ernsthaft auseinandersetzen.

Ich sage sogar, was für die Olympiakandidaten recht ist, das sollte den Wasserballern unseres Klubs billig sein. Die neue, moderne Spielweise verlangt eine ganz erhebliche Kondition und größte körperliche Fähigkeiten. 40 Minuten Spieldauer (so lange wird ein normales Spiel mit allen Unterbrechungen dauern) verlangt ganze Kerle und wir können den ersehnten Wiederaufstieg zur Oberliga nur schaffen, wenn sich jeder Wasserballer so vorbereitet, das man von der gesamten Mannschaft sagen kann: sie waren in bester Kondition.

Zugegeben: wir haben durch unsere winterliche Wasserballarbeit an den Donnerstag-Abenden enorm viel gelernt. Die Ergebnisse, insbesondere die unserer Juniorenmannschaft, sind dafür ein schlüssiger Beweis. Aber das reicht noch nicht! Dreiviertel Stunde dauernd Tempo schwimmen, unter Umständen Kampf Mann gegen Mann, dazu gehören große Kräfte und ausgebildete Lungen. Dieses Ziel kann auch durch Boxen und Langstreckenlaufen erreicht werden. Wir werden mit unseren Wasserballern im April mit dem Konditions-Training beginnen, damit unsere Wasserballer fit werden. Wenn wir dann im Sommer so vorbereitet in die Aufstiegskämpfe gehen, dann werden wir es schaffen und darauf kommt es an!

HeHe

Franz Frömbgen, Friedensplatz

Feine Maßschneiderei für Damen u. Herren

Stofflager - Hemden - Krawatten - Schals - Handschuhe

Turniersieger: Schwimmsportfreunde - Junioren

Es war schon richtig, daß man beim III. Wasserball-Blitzturnier die junge Mannschaft zusammen ließ, auch auf die Gefahr hin, in einer Mannschaft nicht die stärkste Vertretung des Klubs zusammen zu haben. Die Jungen spielen sich von Turnier zu Turnier besser ein, und unsere Hoffnung, daß sie in absehbarer Zeit unsere frühere Oberliga-Zugehörigkeit wieder erkämpfen, ist berechtigt!

Franz Odentahl im Tor weiter verbessert. Seine körperlichen Vorteile und seine geistige Regsamkeit sind die Voraussetzungen für einen Klasse-Tormann.

Gert Leinberg entwickelt sich immer mehr zum Dirigenten aller Angriffshandlungen mit einem bisher bei ihm noch nicht beobachteten Schußvermögen.

Werner Schemuth war in Anbetracht der Anstrengungen überstandener karnevalistischer Feldzüge zufriedenstellend. Sobald ihm in Fleisch und Blut übergegangen ist, wann eine blitzschnelle Vorlage einer Rückgabe an den Torwart vorzuziehen ist, wird aus dem Zerstörer ein vollwertiger Aufbauspieler.

Karl Grigat und Heinz Decker, die beiden Fohlen in der Mannschaft, haben als Leichtgewichte gegen körperlich überlegene Partner einen schweren Stand. Sie spielen sich aber immer besser in die Mannschaft ein.

Fritz Meier, im ersten Spiel von den Senioren entliehen, bestätigt unsere Feststellungen beim letzten Termin durch gleichmäßig gute Leistungen. Bis zum Sommer sollte er ein wertvolles Teil unserer Siebener-Mannschaft sein. 3:2 — 5:3 und 1:0 waren die Junioren-Siege gegen die Senioren, Koblenz und Aachen.

Die Senioren verloren gegen Aachen 2:4 und gegen Koblenz 2:5. Ihnen ist die ungewohnte Mannschaftsaufstellung: Hermes, Henze, Streiber, Napp und Borger zugute zu halten. Poseidon Koblenz, wo Dr. Bornhaupt überragte, war wider Erwarten gut. Aachen hätte aus sportlichen Gründen trotz anfechtbarer Schiedsrichterleistungen im Entscheidungsspiel gegen unsere Junioren beim 1:0-Stand 20 Sekunden vor Schluß der Spielzeit das Wasser nicht verlassen dürfen.

Haase Lehmann, der uns schon vor 14 Tagen von Aachen als startberechtigt und bestimmt teilnehmend, gemeldet worden war, nahm nur als Zuschauer am Beckenrand teil, weil sein früherer Verein, der MTV Braunschweig, seine Startberechtigung zu hintertreiben versucht.

Wir werden uns mit Aachen und Haase Lehmann im April wiedersehen!

Ergebnisse der Einlagen unserer Herren und männl. Jugend
Zweck der Einlagen und Staffeln war, möglichst vielen Schwimmern Gelegenheit geben zu starten.

Heinz Fürderer, nach einem langen Dornröschenschlaf wieder am Start, zeigte nach kurzem Training eine schon ansprechende Leistung. Er wird bei den olympischen Prüfungskämpfen in Dortmund ein starkes Wort mitreden. Heinz Decker sind die Karnevalstage nicht gut bekommen, wenigstens für seine eigene Leistung. Was wird aus Dortmund? Karl Grigat hatte Pech, daß der Koblenzer Lindner nicht antrat. Er braucht mehr Prüfsteine. Rolf Möller irrte sich in der Annahme, daß ein 100 m-Rennen nur im Endspurt entschieden wird. Zur Klarstellung, die Sprintstrecke im Kraulen liegt nur im 100 m-Rennen. D. h., jeder dieser Meter stellt ein Sprinten dar. Der Gegner hatte Rolf jederzeit taktisch in der Hand.



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

*Beratend in Fragen
eleganter Damen- u.
Herrenmaßgarderobe*

**sind Karl Hollmann
und Gerd Leinberg**



Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 4711

Auto- und Omnibusvermietung
Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege
BONN, Königstraße 77-84

Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Achtung!

Achtung!

**Hundebesitzer
„STAUPECIDI!“**

Das hervorragende Mittel gegen die
Staupe sofort erhältlich bei

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 24

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Abonniert den

ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Hubert Pützstück sein Remisgegner aus Köln über die 100 m war leider krank und er gab Eckstein und Körner Vorgabe, die wieder eine Leistungsverbesserung zeigten. Hubert blieb mit seiner Zeit stabil. Unsere Krauler auch über die 200 m-Strecke waren auch wieder leistungsverbessernd.

100 m Herren — Rücken: Fürderer 1:16, 100 m Herren — Kraul: 1. Bruders, Aachen 06, 1:04,9, 2. Decker, SSF Bonn, 1:07,3, 100 m Jugend — Kraul: 1. Bungert, KSK 06, 1:2,9, 2. Möller, SSF Bonn, 1:13, 200 m Jugend — Brust: 1. Pützstück 3:04, 2. Eckstein 3:25 (4:05,8)!! 3. Körner 3:28 (3:33)! 200 m Jugend — Kraul: 1. Schiffer 3:22 (3:28,2)! 2. Flohr 3:22,6!! 3. Decker 3:32,1 (3:47,4)!! 4. Henseler 3:39,1 (3:55,6). Von den Staffeln wurde mit Ausnahme der Kraulstaffel leider keine Einzelzeit gestopp. Zeit der Kraulstaffel: 40 m: Fredel 26 — Feith I 34, 60 m: Decker 44 — Engels 51, 80 m: Remig I 1:12,5 — Henseler 1:10, 100 m: Wagner 1:29,5. Tr.

**Klubkampf der weibl. Jugend
SSF-Bonn - Ehrenfeld 19**

Auch der Rückkampf ist verloren gegangen, obwohl nach theoretischen Berechnungen der Kampf hätte gewonnen werden müssen, und zwar durch die Rückenstaffel — aber es kam anders. 1. Ehrenfeld (Zeit 7:51,9), 2. SSF (Zeit 8:01,5). Einzelzeiten: 40 m: Zeitschel 40,6, 60 m: Rösner 1:02,3; 80 m: Schrottka 1:17,7; 100 m: v. Scheven 1:47,1; 80 m: Olbrich 1:27,4; 60 m: Lemmerz 1:04,3; 40 m: Holzem 39,9. Da Rosemarie Schrottka beim Kampf in Köln die 100 m Rücken (behindert durch ihr Bein) 1:50 schwamm, wurde jetzt Ingrid v. Scheven eingesetzt, die mindestens 1:42—1:43 hätte schwimmen müssen, aber sie enttäuschte und schwamm 1:47. Es gilt nicht nur für Ingrid, sondern ist gleichzeitig eine Ermahnung an alle, daß man bei solch einem Training — bei jeder Wende eine Pause — nicht auf bessere Zeiten kommen, ja nicht einmal seine alten Zeiten halten kann. Schwimmt 200 und noch mehr durch, dann geht keinem die Luft aus und die Kräfte lassen auch nicht nach. Außerdem sind Start und Wende noch lange nicht gekonnt.

Weiter wollen wir jetzt die Rückenstaffel beleuchten. Helena Zeitschel zeigt eine Verbesserung. Von Elfriede Rösner hätte ich eine Verbesserung erwartet, auch ihr Training läßt viel zu wünschen übrig, bei ihrer Veranlagung müßte sie weiter sein. Rosemarie Schrottka spricht gern und viel, auch im Wasser. Wenn sie ernsthafter trainieren würde, dafür — wo ihr noch soviel fehlt — würde sie auch besser werden. Annemarie Olbrich hat gehalten, was von ihr erwartet wurde, desgleichen Lemmerz. Wenn beide mit mehr Stetigkeit bei einer Sache blieben, könnten sie auch bessere Leistungen zeigen. Gertrud Holzem wie immer — beständig und hier sogar leicht verbessert. Bei mehr körperlicher Ruhe, was leider durch ihre Lehre nicht möglich, würde Trudi sich weiter verbessern.

Die Bruststaffel war von vornherein nicht zu gewinnen, da wir in dieser Lage noch sehr, sehr schwach sind. 1. Ehrenfeld 7:31,9, 2. SSF 7:52,1. Einzelzeiten: 40 m: Fabianek 40,6; 60 m: Olbrich 61,2; 80 m: Zeitschel 1:18,3; 100 m: Körner: 1:42,1; 80 m: Richarz 1:22,7; 60 m: Lemmerz 1:05,8; 40 m: Holzem 41,8.

Kraulstaffel: 1. SSF, Zeit 6:47,2; 2. Ehrenfeld, Zeit 7:04,1. Einzelzeiten: 40 m: Zeitschel 33,1; 60 m: Holzem 52,6; 80 m: v. Scheven 1:13,5; 100 m: Schrottka 1:25,5; 80 m: Rösner 1:13,1; 60 m: Olbrich 54,9; 40 m: Klein 35,2. Rösner und Schrottka zeigten hierbei ebenfalls eine Verschlechterung. Hingegen die anderen Schwimmerinnen teilweise eine kleine Verbesserung aufweisen konnten.

B. SCHIFFMANN

BONN

—

Fernruf 2151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Und deshalb noch einmal für alle Schwimmerinnen: Arbeitet außer den Übungsstunden selbst an euch, geht mit mehr Ernst an die Sache und übt das, worauf ihr immer wieder bei den Trainingsstunden aufmerksam gemacht werdet, denn nur so könnt ihr eure Leistungen verbessern, denn auch ihr habt das Zeug in euch die Zeiten zu erreichen, die euch andere z. Zt. vorschwimmen. Ja.

Die Badesonntage bleiben vorläufig!

Der Schatzmeister hat sich noch einmal erweichen lassen und noch einige Sonntage als Badetage genehmigt. Die Einnahmen haben sich etwas gesteigert und solange eine Steigerung zu verzeichnen ist, sollen die Sonntage beibehalten werden. Es ist aber dringend notwendig, daß die Vormittage noch besser besucht werden. Durch Werbung von Bekannten und zahlreichen Besuch aller Mitglieder sind die schönen Sonntagvormittage bis zum Sommeranfang zu sichern.

Kommt in der Zeit von 9—12 Uhr sonntags zum Schwimmen ins Familienbad der SSF.

Warme Tage für die alten Herren!

Der Altherrenbadeabend donnerstags um 20 Uhr ist bei den regelmäßigen Teilnehmern sehr beliebt. Als wir vor einigen Monaten im Spätherbst den Altherrenabend schufen, da war das für viele Alte Herren nicht der richtige Zeitpunkt, nach jahrelangem Fernbleiben, in der kalten Witterung plötzlich mit regelmäßigem Schwimmbetrieb zu beginnen. Der Winter ist nun vorbei und der Kalender zeigt den Frühlingsmonat an! Neues Leben sprießt allerorten und da wäre jetzt auch die richtige Jahreszeit gekommen, mit einem regelmäßigen Schwimmbad und damit mit einer äußerst gesunden und wohlbekömmlichen Leibübung zu beginnen. Was wir damals in besonderen Einladungen angepriesen haben, ist heute in vermehrtem Maße gültig. Saubere Zellen, ausreichende Brausegelegenheit, klares Wasser, kurz all das, was wir von einem guten Schwimmbad erwarten ist vorhanden. Die Temperatur von Wasser und Luft sind dem vermehrten Wärmebedürfnis der älteren Herren angepaßt und wir sind unter uns!

Zum Frühlingsbeginn sind also die alten Herren erneut zum Altherrenabend donnerstags herzlichst eingeladen.

Der Altherrenschwimmwart.

Und die Frauen?

Was den alten Herren recht ist, darauf haben wir schon lange Anspruch und wir bleiben auch bei unserem Donnerstag-Badeabend der gefährlichen Jahrgänge.

Eine ältere Dame über 20!

Der Schatzmeister gibt bekannt:

An jedem Donnerstag ist der Beitragskassierer im Bad. Machen Sie bitte alle von dieser bequemen Möglichkeit Ihr Geld los zu werden, Gebrauch und zahlen Sie Ihre Beiträge im Bad wenns geht, möglichst fürs ganze Jahr in einer Summe!

Für unsere auswärtigen Mitglieder und für die Inaktiven, die selten oder nie ins Bad kommen, noch einmal unsere Postschecknummer!

Der Klub hat die Postschecknummer Köln 93 254

Der Übungsabend der weiblichen Jugend und Frauen ist ab sofort auf montags, 19.00 Uhr verlegt.

Aus dem Klubleben

Die Mutter unseres Klubkameraden Heribert Borger ist vor einigen Tagen gestorben. Der Klub spricht ihm auch an dieser Stelle seine Anteilnahme aus.



HERBERT BLEUEL

Versicherungen aller Art

BONN

Jagdweg 2 - Ruf 122888

TEXTILHAUS
Eronenberg
STERNSTR. 15

Bett-, Leib- und Tischwäsche

Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 5309

EIS LAZZARIN

Markt 29 — Sternstraße 57

Werbt

Mitglieder

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 2214

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 3813

Clemata

Seidenglanz

die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche **ausschließlich**

C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Der Jugendschwimmer!

Leiter der Jugendabteilung: Helmut Streiber,
Bonner Talweg 34, Tel. 3489

Liebe junge Schwimmsport-Freunde und -Freundinnen!

Ihr wißt alle, daß die Schwimmsportfreunde Bonn eine der bedeutendsten Sportgemeinschaften sind und daß wir, gemessen an unseren sportlichen Erfolgen, an der Spitze aller Sportvereine stehen.

Wir wollen aber in unserem Klub noch mehr erreichen!

Wir wollen Freude vermitteln und zwar soviel als nur irgend möglich! Unsere Arbeit soll sich nicht darin erschöpfen, daß unsere Schwimmwarte und sportlichen Leiter, Euch technische Fertigkeiten vermitteln, Euch stilistisch und wett-kampfmäßig schulen und vervollkommen! Nein, daneben verlangt der junge Mensch nach mehr. Was gibt es da nicht alles, was einzelne oder alle interessiert? Durch Fuß- oder Radwanderungen, Sommerzeltlager, Heimabende im Jugendheim oder in den Sommermonaten im Klubheim des Sommerbades: Filmabende, Abende für Gemeinschaftstanz, Musik und Singabende, Mal-, Bastel- und Theaterabende ermöglichen eine große Fülle von Beschäftigung und Freude.

Die Jahreshauptversammlung hat mit Helmut Streiber einen neuen Jugendleiter gewählt, dem u. a. neben unserem Vorsitzenden Hermann Henze als Leiter für einzelne Abende und Sonntage Heinz Bernards, Frau Gisela Jacob zur Seite stehen.

Es geht nun mit einem festen Plan in den Monat März hinein. Im Augenblick, wo diese Zeilen geschrieben werden, steht fest, daß der Jugendschwimmer um den 8. März herum in Eure Hände kommt, sodaß also der erste Termin der Anfang März sein kann.

Am 8. März können 17—25jährige im Melanchthon-Haus am Baumschulwäldchen um 20 Uhr an einem interessanten Vortrag und Ausspracheabend teilnehmen (kostenlos) unter dem Motto: „Was bedeutet Dir Musik?“

Am Dienstag, dem 13. März, 19.30 Uhr bis 22 Uhr, im Jugendheim auf dem Sportplatz Reuterstraße, „Der 1. Gemeinschaftstanzabend“. Da wird uns der Kamerad Eduard Barwitzki in jugendgemäßen Gemeinschaftstanz einführen. Wer schon einmal einen „Barwitzki-Abend“ mitgemacht hat, wird daran mit heller Freude zurückdenken.

Es handelt sich nicht um einen Boogie-Woogie-Abend, sondern um ein paar Stunden, wo Ihr mit Tanzen vertraut gemacht werdet, die seit Jahrzehnten modern sind und auch in-mer modern bleiben werden. Das mit diesem Abend auch eine Einführung in die Regeln guten Benehmens verbunden ist, wird Euch sicher recht sein.

Am Donnerstag, dem 15. März im Melanchthonhaus, Baumschulallee, um 20 Uhr „Ein ganzer Sack voll fröhlicher Spiele“. Das ist etwas für die 15—25jährigen unter Euch. Es wird uns Anregung für unsere Wanderungen und sommerlichen Tage geben.

Am Dienstag, dem 20. März, ist unser erster Filmabend im Filmsaal der Marienschule um 19 Uhr. An dem können wieder alle teilnehmen, vom 10jährigen bis zum 25jährigen Schwimmsportfreund. Wir haben einige feine Filme ausgesucht, die Euch Spaß machen.

Am Sonntag, dem 18. März, 13.30 Uhr, vom Kaiserplatz eine „Radfahrt ins Blaue“. Rückkunft gegen 18.30 Uhr.

Am Dienstag, dem 27. März, 19.30 Uhr, „Der zweite Gemeinschaftstanzabend“ im Jugendheim auf dem Sportplatz Reuterstraße.

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei Ihrem Friseur nur „**GOLDWELL**“
= Das haarschonende Markenpräparat =

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Karfreitag um 13,30 Uhr: eine Halbtagsfußwanderung mit Treffpunkt Kaiserplatz (Lutherkirche). Rückkunft gegen 18,30 Uhr.

Zum Schluß noch schnell die erste April-Veranstaltung: Dienstag, 3. April: Zweiter Filmabend" im Filmsaal der Marienschule.

Dann aber noch unsere Termine im Viktoriabad, denn schließlich sind wir ja Schwimmsportfreunde! Weil wir nur dienstags den Saal im Jugendheim und den Filmsaal in der Marienschule benutzen können, müssen wir unsere Übungsstunden etwas ändern. Das sieht nun ab jetzt sofort so aus:

Montags um 19 Uhr: Schwimmen der weiblichen Jugend und Frauen. Anziehen um 19,50 Uhr. Das Bad muß dann um 20,10 Uhr von allen weiblichen Mitgliedern geräumt werden.

Montags um 19,40 Uhr betritt die männliche Jugend die Schwimmhalle, darf aber vor 19,50 Uhr nicht ins Wasser. Anziehen um 20,45 Uhr.

Donnerstags um 18,55 Uhr Wasserball der Knaben, 19,10 Uhr, Wasserball der männl. Jugend.

Sonntags ab 9 Uhr: Schwimmer in der großen Halle für Alle! Wir müssen allerdings darauf sehen, daß niemand länger als zwei Stunden in der Halle ist.

Bist Du überhaupt Mitglied?

Wir wollen in unserem Klub keine „Nassauer“! Wir wollen keine Jungens und Mädels, die angeben, daß sie Jugendmitglieder des deutschen Meisterklubs SSF Bonn sind und dem Klub doch nicht angehören! Jugendmitglieder unseres Klubs sind nur die Jugendlichen, die eine Mitgliedskarte für das Jahr 1951 besitzen. Vom nächsten Übungsabend ab kann an unseren Veranstaltungen, den Übungsabenden, Film- und Heimabenden nur teilnehmen, der sich durch seine Mitgliedskarte ausweist, die jetzt bei jeder Veranstaltung vorgezeigt werden muß.

Montags ist im Bad der Beitragskassierer anwesend. An ihn ist der Beitrag zu zahlen, der für Jungens und Mädels bis zum 18. Lebensjahr mit einer Unfall- und Haftpflichtversicherung, dem Beitrag zu den Sportverbänden und zum Jugendring auf 7 DM für das ganze Jahr festgesetzt ist. Dieser Betrag ist nach unseren Satzungen in einer Summe am Jahresanfang fällig, müßte also schon von allen bezahlt sein. Da aber nicht alle in der Lage sind, die Summe auf einmal zu zahlen, nimmt der Kassierer ausnahmsweise auch Ratenzahlungen an. Nur wer die Quittungsmirke des jeweils laufenden Monats besitzt (jetzt also die Marke März 1951!) kann an unserem Übungsabend zum ermäßigten Preis von 0,10 DM teilnehmen. Für alle anderen Jugendlichen, auch Gäste beträgt der Eintrittspreis 0,30 DM.

Sollte jemand von Euch unverständlicherweise keine Mitgliedskarte besitzen, so laßt Euch vom Beitragskassierer eine Karte ausstellen. Voraussetzung ist dazu, daß Ihr einmal einen Aufnahmeantrag ausgefüllt habt. Einen solchen Antrag brauchen wir von jedem, da wir ja über Eure Anschrift, Geburtsdaten usw. im Bilde sein müssen. Wir wollen die neue Jugendarbeit in bester Ordnung beginnen. Bringt also auch die finanzielle Seite Eurer Mitgliedschaft in Ordnung! Euer Jugendleiter.

Ohne Erfolge in Essen

Unsere Jugendlichen haben nach der Ergebnisliste, die wir durchsehen konnten, bei den Jugendkämpfen in Essen mit Ausnahme von Rosemarie Schrottka versagt! Die 1.23 und einige Zehntel deuten auf eine langsame Verbesserung. Aber die 3.12 für 200 m Brust von Hubert Pützstück und die 1.14 von Rolf Möller über 100 m Kraul sind undiskutabel. Auch die übrigen Zeiten liegen erheblich hinter den Bestleistungen. Es wurde offensichtlich, daß die Reife und damit auch die Berechtigung zum Besuch solcher Veranstaltungen fehlen. Wir werden danach unsere Planung richten müssen.

Kauft

bei unseren
Inserenten!

Ihr werdet gut und
preiswert bedient!

Bonnaris Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

25 $\frac{1}{2}$ -Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25 $\frac{1}{2}$ -Lt. Fl. Limonade „ 5.50

Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 4562

WILHELM WERNER Buch- und Kunstdruckerei

BONN AM RHEIN

ADOLFSTRASSE 2
FERNSPRECHER 4110

Biehly & Schmitz - Bonn / Rh.

Werkstätte für feine Polstermöbel und Dekorationen

Poppelsdorfer Allee 25 - Fernruf 6742

Faltboote

Zelte

Zubehör

Sportbekleidung

Sport 3bi

Bonn

Ermekeilstraße 42

**Frohe
Ostern**

wünschen wir allen

Schwimmsportfreunden

HEINZ REINDERS

Herren- und Damen-Moden

Poststr. 14 **BONN** Ruf: 2334

Dragerie Hasenmüller

Mitglieder,

zahlt

Eure

Beiträge!!!

Der Kanufahrer!

Leiter der Kanufahrer: Karl Hollmann, Wilhelmstr. 56

Liebe Kanufahrer!

Der Frühlingsmonat hat begonnen, und da wird es für uns Zeit, daß wir uns wieder um unsere Boote und unser Klubheim kümmern.

Die warmen Tage sind seit einigen Wochen benutzt worden, im Klubheim etwas nach dem Rechten zu sehen. Der grobe Dreck des Vorjahres und des Winters ist beseitigt und wir haben schon manches getan.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, in diesem Jahr aus unserm Bootshaus ein wirkliches Heim zu machen, und wir haben die Unterstützung des gesamten Vorstandes.

„Auf wilden Wassern“

Der Verein für Kanusport Bonn hat uns eingeladen, daß wir uns an dem Lichtbildvortrag am Sonnabend, dem 10. März, um 20 Uhr im Hörsaal X der Universität beteiligen können. Der bekannte Wildwassermeister Raimund LOCICNIK aus Steyr in Oberösterreich zeigt Farbfilme der schönsten Wildflüsse von Österreich und Jugoslawien. Als Unkostenbeitrag sind 0,60 DM festgesetzt worden. Ein kleiner Preis für die Wasser-, Berg- und Naturfreunde!

Kanutenabend in Köln

Vor dem Kriege war der „Kanutenabend“ aller Kanufahrer des Bezirks eine „weltbekannte“ Angelegenheit. Nun gehts am 7. April in der Flora wieder los. Eine einmalige große Sache unter Mitwirkung von namhaften Kräften von Bühne, Funk und Varietee. Als Eintrittspreis sind uns 1,75 DM einschließl. Sportgroschen avisiert worden. Die Fahrt geht im Omnibus vor sich.

Und nun noch 6 Bitten!

1. Besorgt mir baldigst Eure Lichtbilder für den DKV-Ausweis. Kein Deutscher ohne Ausweise!
2. Gebt mir auch bitte bald die Namen Eurer Boote. Kommt zu einem Entschluß, greift unter Umständen zur Nottaufe!
3. Ich freue mich, wenn ich Euch sonnabends ab 14.30 Uhr im Klubheim sehe. Je größer der Zuschauerkreis bei meiner Arbeit ist, um so größer ist meine Freude!
4. Ich brauche noch alles, was sich zur Verschönerung und Ausstattung des Klubheims eignet. Farbe, Bilder, Gardinen usw.
5. Zahlt Eure Beiträge an mich, solange das Geld noch etwas wert ist. Ich möchte möglichst noch alles ausgeben, um unser Klubheim vor der Saison in Ordnung zu bringen.
6. Sonntags treffen sich alle Kanufahrer ab 9 Uhr in der großen Schwimmhalle. Wir wollen unsere Schwimmfertigkeiten vervollkommen, auf daß mir keiner ertrinke!

Für Neulinge

Schwimmsportfreunde, die sich für die Kanufahrerei interessieren und sich mit dem Gedanken tragen, in absehbarer Zeit ebenfalls Kanufahrer zu werden, wollen sich bitte an mich wenden. Kanufahrer investieren allerlei Kapital in ihre Anschaffungen, seien es nun Boote, Zelte u. a. Zubehör. Es wäre schade um jede Fehlinvestierung! Drum holt Euch Rat bei Paddlern, die mehrere Jahrzehnte Erfahrung besitzen. Ich stehe jederzeit mit Rat und Tat bereit.

Osterfahrt!

Ob wir Ostern eine gemeinsame Fahrt unternehmen und wohin wir dann fahren, darüber wollen wir uns in den nächsten Tagen unterhalten. Ich bitte, sich mit dem Gedanken vertraut zu machen und um geeignete Vorschläge!

Als Verlobte grüßen Gerhard Kohn und Helga Wiemann.
Euer Karl Hollmann.

Terminkalender der Damen und weibl. Jugend

Zu den am 10. u. 11. März in Dortmund stattfindenden Volympischen Prüfungskämpfen werden von der Damenabtlg. folgende Meldungen abgegeben: 200 m Brust: Marianne Morgenstern, 100 m Kraul: Gerda Hoßfeld, 4×100 m Kraulstaffel: (1 Mannschaft), Brustschwellstaffel: (1 Mannschaft).

Am 11. März findet im Deutz-Kalker Bad in Köln-Deutz um 15 Uhr ein bezirksoffenes Jugendschwimmfest statt. Folgende Jugendliche kommen an den Start: 100 m Brustschwimmen für Mädchen: Edith Schmitz, Martha Wenzel, Uta Körner; 100 m Brustschwimmen weibl. Jugend: a) Helena Zeitschel, Malin Richarz, b) Albine Fabianek, Marlene Bauer; 100 m Rücken für weibl. Jugend: a) Ingrid v. Scheven, Rosemarie Schrottka, b) Annemie Olbrich, Marianne Lemmerz; 100 m Kraul für weibl. Jugend: a) Ingrid v. Scheven, Gertrud Holzem, b) Gertrud Klein, Annemie Olbrich. Der Treffpunkt wird auf dem Trainingsabend bekanntgegeben.

Ja.